

Top News von heute

U-Blox schreibt im ersten Halbjahr deutlich mehr Umsatz

U-Blox hat die Verkäufe in seinen fortgeführten Geschäften im ersten Halbjahr 2025 deutlich gesteigert. Auch der Betriebsgewinn (Cash-EBIT) war wieder leicht positiv. Neben deutlich geringeren Lagerbeständen bei den Kunden hat auch eine gute Entwicklung in den Sparten Locate und Short Range zum positiven Ergebnis beigetragen. Zudem habe sich der Automobil- und Industriemarkt erholt. Unter dem Strich blieb aber ein Minus von 7 Millionen Franken, was indes nur noch halb so viel ist wie in der Vorjahresperiode.

Ascom steigert operativen Gewinn dank Sparprogramm

Ascom hat im ersten Semester 2025 einen stabilen Umsatz erzielt, zudem wurde durch ein Sparprogramm der operative Gewinn deutlich gesteigert. Dank der Kostenoptimierungen hat sich der Betriebsgewinn auf Stufe EBITDA um 15,2 Prozent erhöht, die entsprechende EBITDA-Marge stieg um 1,2 Prozentpunkte auf 8,6 Prozent. Der Auftragseingang sank indes um 5,7 Prozent. Beim Gewinn fuhr Ascom noch 2,2 Millionen Franken ein nach 2,9 Millionen im Vorjahr.

Galenica kündigt internen Wechsel im Generalsekretariat an

Bei Galenica kommt es zu einem Wechsel im Generalsekretariat. Barbara Wälchli, General Counsel und Generalsekretärin, wird den Gesundheitskonzern per Ende 2025 verlassen. Mit Cécile Matter als neue General Counsel und Jürg Pauli als künftigem Generalsekretär des Verwaltungsrats werden die Posten intern neu besetzt.

Vonovia hebt nach Zuwächsen Jahresziele an

Deutschlands grösster Wohnimmobilienkonzern Vonovia wird nach Zuwächsen in der ersten Jahreshälfte zuversichtlicher für 2025. Die Basis dafür bildet ein stabiles Vermietungsgeschäft sowie deutliche Zuwächse des operativen Ergebnisses im Geschäft mit Zusatzleistungen, Projektentwicklung und Verkäufen von Immobilien. Zudem wurde die Talsohle bei den Immobilienwerten durchschritten. Seit Mitte 2024 verzeichne der Immobilienkonzern einen Aufwärtstrend, der merklich Fahrt aufnimmt. Die Ziele für das Gesamtjahr hob der Konzern an.

Beiersdorf senkt Umsatzprognose

Der Konsumgüterkonzern Beiersdorf hat im zweiten Quartal eine deutliche Abschwächung der Nachfrage in seinem Hautpflegegeschäft verzeichnet. Das Unternehmen senkte daher seine Umsatzprognose für das laufende Jahr. So geht Beiersdorf für 2025 von einem organischen Wachstum von noch ungefähr 3 Prozent aus. Zuvor hatte der Konzern ein Umsatzplus von 4 bis 6 Prozent auf dem Zettel. Die Ergebnisprognose, die einen leichten Anstieg der bereinigten Rendite gegenüber dem Vorjahr vorsieht, wurde bestätigt.

Zalando gibt neuen Ausblick für 2025

Der Online-Händler Zalando hat nach einem starken zweiten Quartal beim Ausblick die Übernahme von About You eingerechnet. Nach Abschluss der Transaktion Mitte Juli sei 2025 ein Umsatz von 12,1 bis 12,4 Milliarden Euro zu erwarten. Der Umsatz dürfte damit um 14 bis 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr steigen, in dem About You noch nicht einbezogen war. Zuvor hatte Zalando - ohne About You - ein Umsatzplus von 4 bis 9 Prozent angepeilt.

Aktienmärkte

08:12 Uhr

| | | |
|--------------|-----------|--------|
| SMI | 11'858.33 | +0.34% |
| SPI | 16'531.70 | +0.27% |
| SLI | 1'967.60 | +0.16% |
| DAX | 23'846.07 | +0.37% |
| FTSE100 | 9'142.70 | +0.16% |
| EuroStoxx 50 | 5'249.59 | +0.14% |
| Dow Jones | 44'111.74 | -0.14% |
| S&P 500 | 6'299.19 | -0.49% |
| Nasdaq 100 | 23'018.56 | -0.73% |
| Nikkei 225 | 40'770.24 | +0.54% |
| Hang Seng | 24'914.48 | +0.05% |
| S&P ASX 200 | 8'848.30 | +0.89% |

Devisen

| | | |
|---------|--------|--------|
| EUR-CHF | 0.9345 | -0.01% |
| USD-CHF | 0.8071 | -0.05% |
| GBP-CHF | 1.0739 | +0.01% |
| EUR-USD | 1.1579 | +0.03% |

Rohstoffe

| | | |
|--------------------|----------|--------|
| Rohöl (Barrel WTI) | 65.47 | +0.48% |
| Gold (Unze) | 3'374.28 | -0.26% |
| Silber (Unze) | 37.83 | -0.08% |

Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39
info@alpharheintalbank.ch
www.alpharheintalbank.ch

Marktberichte

SCHWEIZ: SMI schliesst unter Tageshoch fester

Der Schweizer Aktienmarkt lässt sich von Donald Trumps Zollkeule nicht aus der Ruhe bringen. Nachdem der Leitindex SMI am Vortag die anfänglichen grösseren Verluste bis Handelsschluss nahezu komplett abgebaut hatte, hat er die Sitzung am Dienstag fester beendet. Der SMI schloss 0,34 Prozent höher bei 11'858,33 Punkten. Angeführt wurden die Gewinner von Logitech (+3,1%). Grund für das Kursplus war laut Händlern eine Hochstufung durch einen Analysten. Dahinter folgten die Aktien des Industriekonzerns SIG (+1,4%) sowie von Nestlé (+1,0%). Die Versicherer Swiss Re, Zu-

rich und Swiss Life und der Vermögensverwalter Julius Bär fielen mit Kursgewinnen von 1,1 bis 0,7 Prozent positiv auf. Ebenfalls fester waren Novartis (+0,9%). Der Genussschein von Roche (+0,2%) hinkte etwas hinterher. Klar schwächer waren dagegen die Anteile des Pharmazulieferers Lonza (-1,4%). Den stärksten Abschlag bei den Blue Chips verbuchten allerdings Adecco (-2,7%). Sie zeigten nach den Quartalszahlen zunächst einen volatilen Verlauf, bevor sie sich dann klar im Minus festgesetzt hatten. Der Personalvermittler hat im zweiten Quartal erneut etwas weniger umgesetzt.

EUROPA: Fragile Erholung

An den Börsen Europas haben die Anleger am Dienstag hinter die jüngste Erholung ein Fragezeichen gesetzt. Zunehmende Wirtschaftssorgen in den USA angesichts einer unerwarteten Stimmungseintrübung im Dienstleistungssektor belasteten am Nachmittag zeitweise die Kurse. Am Ende des Tages schlossen die wichtigsten Indizes gleichwohl im Plus. Der Eurozonen-Leitindex EuroStoxx 50 gewann 0,14 Prozent auf 5'249,59 Punkte. Unter den Einzelwerten standen Papiere aus Grossbritannien im

Blick. So gewannen Diageo nach Quartalszahlen 4,9 Prozent. Der Guinness-Hersteller will nach schwierigen Zeiten und dem Abgang seiner Chefin noch stärker sparen. Smith & Nephew sprangen um mehr als 15 Prozent in die Höhe. Die Anleger des Medizintechnikherstellers freuten sich über besser als erwartete Geschäftszahlen. Den Ölsektor stützten BP. Der Konzern hat wegen des tiefen Ölpreises weniger verdient. Allerdings fiel das Ergebnis besser aus als erwartet. Die BP-Aktien kletterten um 2,8 Prozent.

USA: Trübe Wirtschaftsdaten

Die US-Börsen haben am Dienstag ihren Erholungskurs vom Vortag letztlich abgebrochen. Im Dienstleistungssektor hatte sich die Stimmung im Juli unerwartet eingetrübt. Dies bremste die Indizes nach Veröffentlichung der Daten aus. Der Dow Jones Industrial schloss mit minus 0,14 Prozent auf 44'111,74 Punkten. Im Hinblick auf die Geldpolitik der US-Notenbank würden die ohnehin schon ausgeprägten Erwartungen an eine Lockerung im September und im weiteren Jahresverlauf wohl nochmals verstärkt. Unter den

Einzelwerten gewannen Palantir 7,9 Prozent. Der Anbieter von Software zur Analyse grosser Datenmengen legte starke Zahlen für das zweite Quartal vor. Der Umsatz stieg im Jahresvergleich um 48 Prozent. Pfizer zogen um 5,2 Prozent an. Der Pharmakonzern hob trotz des Preisdrucks der US-Regierung und des Zollstreits seine Jahresgewinnprognose an. Dem Dow-Konzern Caterpillar machte auch im zweiten Quartal eine schwächere Nachfrage zu schaffen. Die Titel retteten ein knappes Plus ins Ziel.

Wichtige Termine

| | | | | |
|------------|-------|----|-----------------------|------------------|
| 06.08.2025 | 11:00 | EU | Einzelhandelsumsatz | Jun 25 |
| 06.08.2025 | 12:30 | US | Walt Disney | Q3-Zahlen |
| 06.08.2025 | 13:00 | US | MBA Hypothekenanträge | Vorwoche |
| 06.08.2025 | 22:00 | CH | Amrize | Q2-Zahlen |
| 07.08.2025 | 06:30 | CH | Galenica | Halbjahreszahlen |
| 07.08.2025 | 06:45 | CH | Zurich Insurance | Halbjahreszahlen |

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.